

Ressort: Vermischtes

Wetter: Von Westen her teils kräftige Schauer

Offenbach, 03.07.2013, 12:00 Uhr

GDN - In den Mittagsstunden regnet es in der Westhälfte zum Teil kräftig und schauerartig verstärkt. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Im Osten und Südosten ist es hingegen noch teils freundlich mit Sonnenschein und trocken. Im weiteren Tagesverlauf breitet sich das Niederschlagsgebiet weiter ostwärts aus. Dabei bilden sich von Ostniedersachsen bis in den Osten und Nordosten von Deutschland kräftige, teils auch unwetterartige Gewitter. Auch vom Alpenrand bis in den bayerischen Wald sind zum Teil unwetterartige Entwicklungen möglich. Im Westen lässt der Regen nach. Es sind aber noch Schauer, vereinzelt auch mit Blitz und Donner möglich. Die Höchstwerte steigen im Osten und Südosten vor dem Regen nochmal auf 25 bis 29 Grad. Sonst werden 19 bis 24 Grad erreicht. Der Wind weht mäßig aus Süd bis Südwest, im Osten anfangs aus Südost. Mit Gewittern und auf den Bergen sind starke bis stürmische Böen, vereinzelt auch Sturmböen möglich. In der Nacht zum Donnerstag beruhigt sich das Wettergeschehen. Gebietsweise fällt schauerartiger, anfangs im Osten und Südosten auch noch gewittriger Regen, der im weiteren Verlauf nachlässt. Von Westen her lockern die Wolken später zum Teil auf. Dabei kühlt sich die Luft auf 17 Grad im Osten und bis 10 Grad im Westen ab. Am Donnerstag ist es teils wechselnd, teils auch stärker bewölkt. Zudem bilden sich im Tagesverlauf gebietsweise ein paar Schauer, bevorzugt in der Osthälfte. Vereinzelt sind auch Blitz und Donner möglich. Die Temperatur steigt auf 21 bis 26 Grad, etwas kühler bleibt es an den Küsten sowie auf den Bergen. Es weht ein schwacher, im Norden und auf den Bergen auch mäßiger Wind aus westlichen Richtungen. In der Nacht zum Freitag lassen die Schauer bald nach. Dann ist es wechselnd, teils auch nur gering bewölkt und weitgehend trocken. Die Temperatur geht auf 16 bis 10 Grad, auf den Bergen bis 8 Grad zurück. Am Freitag ist es im Süden und Osten wechselnd wolkig und zum Teil längere Zeit sonnig. Auch im Nordwesten kommt bald die Sonne zum Vorschein, die im weiteren Verlauf dort lang anhaltend scheint. Von Nordrhein-Westfalen bis nach Mecklenburg-Vorpommern muss im Tagesverlauf mit Schauern und auch kurzen Gewittern gerechnet werden. Die Höchstwerte liegen in der Südhälfte zwischen 23 und 27 Grad, weiter nach Norden werden 20 bis 25 Grad erreicht. Der Nordwest- bis Nordwind weht außerhalb von Schauern und Gewittern meist schwach. In der Nacht zum Sonnabend klingen Schauer und Gewitter ab und die Wolken lockern zum Teil stärker auf. Gebietsweise bildet sich Nebel. Die Temperatur sinkt auf 14 bis 10 Grad. Im Norden wird es etwas kälter mit 11 bis 7 Grad.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-17040/wetter-von-westen-her-teils-kräftige-schauer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com